

# Dresdner Neueste Nachrichten

**Kleinpreis:** Grundheft 32 von 100 N. 2.-, für das Ausland 30.-, für das Ausland 30.-, für das Ausland 30.-

**Unabhängige Tageszeitung mit Handels- und Industrie-Zeitung**

**Bezugspreise:** Bei freier Zustellung ins Haus durch Boten in der Stadt 3.75, vierteljährlich 12.25, Postbezug in Deutschland 3.25 ohne Zustellgebühr, Postbezug im Ausland 4.25, vierteljährlich 12.75, Postbezug im Ausland 4.75, vierteljährlich 13.25, Einzelnummer 30 Pf.

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-N., Ferdinandstraße 4. • Fernsprechnummern: 13 525, 13 635, 13 897 und 17 109. • Postfachkonto: Leipzig Nr. 2060

## Die Vergewaltigung Danzigs

Nach einer weiteren Meldung hat der Präsident der Reichsversammlung in Genua dem Danziger Abgeordneten die Entschlüsse der Reichsversammlung in bezug auf die Danziger Angelegenheit in einem Schreiben mitgeteilt. Das Schreiben enthält die Beschlüsse der Reichsversammlung, die Danzig als ein polnisches Gebiet zu erklären und die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten. Die Reichsversammlung hat beschlossen, die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten und die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten.

## Friedensausichten im englischen Streit

Im englischen Streitfall sind am Sonntag neue Verhandlungen angesetzt worden, und denen nachfolgende Meldung über den Verlauf:

ITA. London, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Nachdem die Vereinten Nationen in London am Sonntag neue Verhandlungen angesetzt worden, und denen nachfolgende Meldung über den Verlauf:

## Eine Vorkonferenz in Brüssel

Paris, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Der belgische Ministerpräsident De Meirville hat einem Mitarbeiter des „XX. Siecle“ in Brüssel folgende Erklärung über die Wiedervereinigung gegeben: Es ist wahr, dass Lord George nicht an einer Sitzung vor dem Parlament teilgenommen hat, und dass er die nächsten Schritte unternehmen werde, damit auch der französische Ministerpräsident anwesend sei. Paris, London und Brüssel seien darin übereingekommen, in der belgischen Hauptstadt eine Sachverständigenkonferenz anzuordnen, die aus einer gewissen Anzahl Mitgliedern der Wiedervereinigungskommission bestehen würde und die nicht das Recht hätte, irgendwelche Beschlüsse zu fassen, sondern lediglich Berichte anfertigen würde. Bei dieser Konferenz soll Deutschland nicht vertreten sein, sondern lediglich Berichte anfertigen würde. Bei dieser Konferenz soll Deutschland nicht vertreten sein, sondern lediglich Berichte anfertigen würde.

## Parteiinteresse über Staatsinteresse

Widerstandslage verstanden wurde in allen Kreisen, dass die Sozialdemokraten aus der Regierung ausgetreten sind, auch die Fortführung der Reichsregierung durch die Nationalrat ist nicht mehr möglich. Die Nationalrat ist nicht mehr möglich, auch die Fortführung der Reichsregierung durch die Nationalrat ist nicht mehr möglich.

## Trifft diese Meldung unvollständig an, so wäre von den polnischen Ministern in allen Teilen gerügt worden.

Trifft diese Meldung unvollständig an, so wäre von den polnischen Ministern in allen Teilen gerügt worden. Aber das widerspricht ebenso der aus Danzig angelaufenen, in welcher letzten Ausgabe veröffentlichten Meldung, wie andere von heute, die behaupten, dass die Danziger Bevölkerung sich in großer Unruhe befindet.

## Sympathieentwicklung in Amerika

Die amerikanische Gewerkschaftsbewegung ist auf Unternehmung der Forderungen der englischen Arbeiterbewegung vor, die sich für die Unterstützung der Arbeiterbewegung in England einsetzen.

## Frankreich sträubt sich wider

Genf, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Die Nationalversammlung hat die Wiedervereinigungskommission für den 26. 10. einberufen, um sich mit den Angelegenheiten der Wiedervereinigung zu befassen.

## Englands Schiffraus

Berlin, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Durch den Spruch des Völkerrechts, der die Konfiskation aller deutschen Schiffe angeordnet hat, ist bei Kriegsausbruch in englischen Häfen waren, sind weitere 117 deutsche Schiffe und Fahrzeuge in englischen Häfen übergeben.

## Ansprache des Ministers Sapieha

Paris, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Der Sonderbeauftragte des „Temp“ in Warschau hat eine Unterredung mit dem polnischen Minister für auswärtige Angelegenheiten, Herr Sapieha, der über die Danziger Frage ausführlich, es sei der Gedanke der Reichsversammlung, dass Danzig ein polnisches Gebiet sei, und dass die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten sei.

## Ultimatum der französischen Bergarbeiter

Paris, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Im Verlaufe einer Sitzung des Nationalrates der französischen Bergarbeiter wurde der Beschluss gefasst, eine Antwort der Regierung und der britischen Gewerkschaften bis zum 2. November zu verlangen.

## Die soziale Krise in England

Der englische Bergarbeiterstreik, der sich zu einer ersten Krise für das mittlere England hat, ist in der Reichsversammlung geäußert worden. Die Reichsversammlung hat beschlossen, die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten und die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten.

## Die dänischen Unzufriedenheiten

Genf, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Der Ministerpräsident De Meirville hat einem Mitarbeiter des „XX. Siecle“ in Brüssel folgende Erklärung über die Wiedervereinigung gegeben: Es ist wahr, dass Lord George nicht an einer Sitzung vor dem Parlament teilgenommen hat, und dass er die nächsten Schritte unternehmen werde, damit auch der französische Ministerpräsident anwesend sei.

## Die Viehlieferungen unerfüllbar

Berlin, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Die deutsche Rote Armee hat die Viehlieferungen der Ukraine nicht erfüllt, was die ukrainische Regierung sehr unzufrieden macht.

## Die Lage in Russland

Die Russen treffen emigrierte Vorbereitungen, um ihre Feldzüge weiter fortzusetzen. Die russische Regierung hat beschlossen, die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten und die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten.

## Deutschlands innere politische Lage

Reichspräsident Ebert hat gegenüber einem Vertreter der Schweizerischen Delegierten über die innere Lage: Die Reichsregierung hat beschlossen, die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten und die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten.

## Wahrsicherer Demokratentag

Regensburg, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Der Parteitag der Deutschen Demokratischen Partei in Regensburg, der am 28. und 29. Oktober in Regensburg abgehalten wurde, war aus allen Teilen Bayerns sehr gut besucht.

## Bundesstaatliche Autonomie für Oberschlesien

Berlin, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Der Reichspräsident hat eine Unterredung mit dem polnischen Minister für auswärtige Angelegenheiten, Herr Sapieha, der über die Danziger Frage ausführlich, es sei der Gedanke der Reichsversammlung, dass Danzig ein polnisches Gebiet sei, und dass die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten sei.

## Neue Ausrüstung der Wehrmacht

Berlin, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Der Reichspräsident hat eine Unterredung mit dem polnischen Minister für auswärtige Angelegenheiten, Herr Sapieha, der über die Danziger Frage ausführlich, es sei der Gedanke der Reichsversammlung, dass Danzig ein polnisches Gebiet sei, und dass die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten sei.

## Eisenbahnerstreik in Rumänien

Paris, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Der Reichspräsident hat eine Unterredung mit dem polnischen Minister für auswärtige Angelegenheiten, Herr Sapieha, der über die Danziger Frage ausführlich, es sei der Gedanke der Reichsversammlung, dass Danzig ein polnisches Gebiet sei, und dass die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten sei.

## Benigetlos gegen König Konstantin

Genf, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Der Reichspräsident hat eine Unterredung mit dem polnischen Minister für auswärtige Angelegenheiten, Herr Sapieha, der über die Danziger Frage ausführlich, es sei der Gedanke der Reichsversammlung, dass Danzig ein polnisches Gebiet sei, und dass die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten sei.

## Benigetlos gegen König Konstantin

Genf, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Der Reichspräsident hat eine Unterredung mit dem polnischen Minister für auswärtige Angelegenheiten, Herr Sapieha, der über die Danziger Frage ausführlich, es sei der Gedanke der Reichsversammlung, dass Danzig ein polnisches Gebiet sei, und dass die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten sei.

## Benigetlos gegen König Konstantin

Genf, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Der Reichspräsident hat eine Unterredung mit dem polnischen Minister für auswärtige Angelegenheiten, Herr Sapieha, der über die Danziger Frage ausführlich, es sei der Gedanke der Reichsversammlung, dass Danzig ein polnisches Gebiet sei, und dass die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten sei.

## Benigetlos gegen König Konstantin

Genf, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Der Reichspräsident hat eine Unterredung mit dem polnischen Minister für auswärtige Angelegenheiten, Herr Sapieha, der über die Danziger Frage ausführlich, es sei der Gedanke der Reichsversammlung, dass Danzig ein polnisches Gebiet sei, und dass die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten sei.

## Benigetlos gegen König Konstantin

Genf, 25. Oktober. (Ein. Drahtbericht.) Der Reichspräsident hat eine Unterredung mit dem polnischen Minister für auswärtige Angelegenheiten, Herr Sapieha, der über die Danziger Frage ausführlich, es sei der Gedanke der Reichsversammlung, dass Danzig ein polnisches Gebiet sei, und dass die Danziger Bevölkerung als polnische Bürger zu betrachten sei.